alters + pflegeheime

glarusnord

Geschäftsbericht 2017

Niederurnen FELD

Näfels LETZ

Mollis HOF

APGN

Begleitung

Lebensqualität

Wohnen

Pflege

Betreutes Wohnen

Morgens um sechs...

Verwaltungsrat

Im 2017 durfte ich erstmalig während einem vollen Amtsjahr dem Verwaltungsrat vorstehen. Diese Aufgabe wurde im ersten Halbjahr 2016 noch von Ruedi Schwitter wahrgenommen, in der zweiten Jahreshälfte durfte ich das Amt vollumfänglich übernehmen. Vom Geschäftsführer Harald Klein und den Mitgliedern der Geschäftsleitung erhielt ich die volle Unterstützung.

Verwaltungsrat

Der Verwaltungsrat hat seine Geschäfte anlässlich 11 Verwaltungsratssitzungen behandelt. Einzelne Mitglieder im Verwaltungsrat haben an weiteren Kommissionssitzungen und in der Planungs- und Baukommission betr. Neubau Fronalp Einsitz genommen.
Eine weitere Herausforderung ist „eHealth“. Unter dem Be-griff "eHealth" wird das persönliche elektronische Patienten-dossier verstanden, mit der in Zukunft alle Gesundheitsdienste arbeiten werden müssen. Auch in den APGN muss bis ins Jahr 2022 das elektronische Patientendossier erstellt werden. Dazu haben wir eine Zusammenarbeit mit eHealth-Südost und dem Kantonsspital gesucht.
Ein weiteres Thema war das kantonale Konzept „Stärkung der Langzeitpflege“. Der Regierungsrat hat in der Legislaturperiode 2014-2018 folgende Massnahmen definiert: Stärkung der ambulanten Langzeitpflege durch die Spitex. Die Stationäre Langzeitpflege, gewährleistet durch Alters-und Pflegeheime, soll leicht pflegebedürftige Bewohnende nicht mehr aufnehmen. Diese Vorgaben werden der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung selbstverständlich im gemeinsamen Startegie-workshops im Herbst 2018 erörtern und in der Strategie be-rücksichtigen.
Die Wohngruppe in den Alterswohnungen der Genossenschaft Alterswohnungen Linth im Letz 18 wurde mangels Bewohner aufgehoben. Wir mussten uns gemäss Vertrag an den Rückbau-kosten beteiligen. Dafür entfallen jährlich CHF 42`000.00 an Mietkosten.

Pensionierung und Neuwahl in der Geschäftsleitung

Frau Elisabeth Petruzzi ist per 31.12.2017 in den wohlverdienten Ruhestand verabschiedet worden.
Frau Petruzzi arbeitete in den letzten 10 Jahren zuerst im Altersheim Letz und nach der Fusionierung der Heime Mollis, Näfels und Niederurnen zur APGN als Leiterin Finanzen und Administration und Stv. Geschäftsführerin. Im Zuge der Nach-folgeregelung konnte Frau Erna Lobnig, ihre bisherige Stell-vertreterin, vom Verwaltungsrat ab 01.01.2018 als neue „Finanzchefin“ in die Geschäftsleitung gewählt werden.

Projekt Fronalp

Neben der Planungs- und Baukommission beschäftigte sich auch der Verwaltungsrat an mehreren Sitzungen mit der Weiter-entwicklung des Projekts Fronalp. Im November wurde das Baugesuch eingereicht. Weil wir im Projekt Fronalp für die Spitex Räumlichkeiten geplant haben, sind wir an der Vorstellung des Konzepts Langzeitpflege als Vorbild bezeichnet worden. Über das Projekt äussere ich mich an dieser Stelle nun nicht mehr weiter, da im Bericht des Baukommissionspräsidenten diesbezüglich noch weiter berichtet wird.

Risk-Managements

In Zusammenhang mit unserem Qualitätsmanagementsystem ISO 9001/2015 werden die Alters- und Pflegeheime im Mai 2018 rezertifiziert werden. In diesem Zertifizierungsjahr werden wir uns mit dem bereits vorhandenen und bewährten Risk-Management auch im Rahmen eines Strategieworkshops mit dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung vertieft auseinandersetzen.

Finanzergebnis 2017

Die Jahresrechnung schloss dieses Jahr mit einem Minus von rund CHF 72'000.00 ab. In den Jahren 2016/17 erfolgte keine Tariferhöhung. In der Vergangenheit waren unsere Budget-parameter die durchschnittlichen Bewohnerzahlen der letzten 3 Jahre. Dieses Jahr hatten wir plötzlich durchschnittlich sechs Bewohner weniger als in den vergangenen Jahren. Neu werden wir die Bewohnerzahlen der ersten 6 Monate 2017 berück-sichtigen. Dies zieht weitere Konsequenzen nach sich und zwar, dass der Businessplan bis 2024 nochmals überarbeitet werden muss, damit keine bösen Überraschungen betr. Neubau auf uns zukommen werden.

Personal

Das wichtigste Gut in einer Unternehmung ist motiviertes Personal. Wir freuen uns, dass in allen Bereichen der Heime alle Mitarbeitenden mit grossem Einsatz unsere Ziele unterstützen. Nur so ist es möglich, ein gutes Geschäftsergebnis zu erzielen. Der Verwaltungsrat ist stolz auf die erreichten Resultate und dankt der Geschäftsleitung und allen Mitarbeitenden für ihren wertvollen Einsatz.

Glarus Nord, im März 2018

Fritz Noser

Verwaltungsratspräsident APGN

Geschäftsführer

Ab diesem Jahr werde ich die jährlichen Geschäftsberichte nicht mehr unter ein bestimmtes Motto stellen, da uns zum Beispiel auch die Gebäudestrategie mit dem Projekt Fronalp noch Jahre weiter beschäftigen und dementsprechend ein fester, aber eigenständiger Bestandteil der Berichte sein wird. Diese werden, wie auch schon im letzten Jahr, selbstverständlich vom Planungs- und Baukommissionspräsidenten Ruedi Schwitter erstellt.

Über die Qualität werde ich auch nicht mehr jedes Jahr berichten, die muss an allen Standorten spürbar gelebt werden. Ausnahme sind natürlich Besonderheiten, wie die im 2018 stattfindende Re-Zertifizierung unserer ISO 9001/2015 Norm.

Was uns alle sehr beschäftigt, ist die sinkende Bettenbelegung. In unserem Finanzplan hatten wir 12 (!) Bewohnende mehr gerechnet, da wir immer den Durchschnitt der letzten drei Jahre weiterführten. Leider nimmt diese durch verschiedenste Umstände, und einerseits beruhigend, nicht nur bei uns ab. Gründe sind zum Beispiel, dass uns allen von vielen Seiten suggeriert wird, dass es für Jeden am Besten ist, solange wie möglich zuhause zu bleiben.
Auch hier werden wieder einmal verallgemeinert Alle über einen „Kamm geschert“, und vor allem wird dieser Ansatz von Menschen proklamiert, die bei weitem noch nicht so alt sind, um sich wirklich in die Lage versetzen zu können, was für den älteren Menschen schlussendlich lebenswert ist. Viele ältere Menschen sitzen jeden Tag allein gelassen in ihrer für sie zu grossen Wohnung/Haus, haben fast keine sozialen Kontakte, ausser zur Spitex, die, wenn sie oft kommt, zweimal pro Tag für eine halbe Stunde vorbeischaut. Dann kommt noch der Mahlzeitendienst. Wenn sie Kinder und Angehörige haben, rufen diese auch mal an, da sie nicht mehr in der Nähe wohnen. Die Kollegen sind auch schon alle älter, hoffentlich besuchen sie sich noch einmal die Woche. Also, sind die älteren Menschen durchschnittlich 22 Stunden (!) allein zu Hause! Aber in den eigenen vier Wänden ist es ja am schönsten, auch wenn einem die Decke auf den Kopf zu fallen droht. Aber ja nicht ins Heim, das kostet ja nur, und ich kann meinen Angehörigen nichts mehr vererben. Die Gesellschaft will mich nicht ausreichend finanziell unterstützen, obwohl ich mein ganzes Leben geschuftet und nach dem Krieg mitaufgebaut habe.

Selbstverständlich evaluieren wir, was wir unternehmen können, um unser Image zu verbessern, damit die Belegung wieder zunimmt. Wir ersetzen bekannterweise das Haus Rauti, weil da sicher nach so langer (zu langer) Nutzung niemand mehr einziehen möchte. Ausserdem überprüfen wir ständig alle unsere betrieblichen Abläufe, um Doppelspurigkeiten, usw., festzustellen, diese zu beheben und dementsprechend Geld einzusparen.

Persönlich hat mich und meine engeren Mitarbeitenden im letzten Jahr mein Studium zum Master of Business Administration an der Fachhochschule Nordwestschweiz sehr herausgefordert. Ab Herbst 2018 werde ich dann noch während sechs Monaten die Masterarbeit erstellen und dann hoffentlich im Sommer 2019 das Diplom erhalten.

Allgemein

Leider muss ich an dieser Stelle darüber berichten, dass meine Stellvertreterin Elisabeth Petruzzi Ende 2016 erkrankte und Anfang 2017 operiert werden musste. Das ausgerechnet in ihrem letzten Arbeitsjahr. Ende 2017 durfte sie ihren 65. Geburtstag feiern und in den hart erarbeiteten und wohlverdienten Ruhestand treten.
Erfreulicherweise hat sie die Operation und Therapien soweit gut überstanden, dass sie im Juli 2017 bereits wieder halbtageweise arbeiten konnte. Wir sind froh, dass die Erkrankung einen guten Verlauf genommen hat und sie ihren Ruhestand nun geniessen kann. Zur Unterstützung ihrer Nachfolgerin und ehemaligen Stellvertreterin Erna Lobnig und selbstverständlich auch der ganzen APGN wird Elisabeth noch den finanziellen Jahresabschluss und die Revision im 2018 stundenweise begleiten. Ich möchte mich an dieser Stelle, natürlich auch im Namen des gesamten Personals, ganz herzlich bei ihr für den jahrelangen äusserst grossen und vorbildlichen Einsatz, zuerst nur für das APH Letz und seit 2011 für die APGN, ganz herzlich bedanken und ihr und ihren Angehörigen nur das Allerbeste für eine schöne Zukunft wünschen. DANKE Elisabeth!

Durch die Beförderung der Personalverantwortlichen und Stellvertreterin von Elisabeth Petruzzi, Erna Lobnig, zur Leiterin Finanzen/Administration wurde dementsprechend deren Stelle frei. Wir sind sehr froh, dass wir diese intern mit Regula Hobi, die sich bereits entsprechend weitergebildet hat, wieder gut besetzen konnten.

Beim Technischen Dienst gab es wegen Schnittstellenproblemen in der Leitung eine Neuaufteilung. Der stellvertretende Leiter, Melgg Blumer, ist nun verantwortlich für das Tagesgeschäft inkl. Arbeitseinteilung der Mitarbeitenden. Er wird neu an den Kadersitzungen teilnehmen. Der Leiter, Ueli Christen, wird weiterhin in der Geschäftsleitung Einsitz nehmen und ist Ansprechpartner für

technische Belange des Projekts Fronalp. Zudem wird er weiter wie alle anderen Mitarbeiter des Technischen Dienstes Pikettdienst leisten und im Tagesgeschäft unterstützend mitwirken. Mit diesem Schritt erhoffen wir uns eine sinnvolle Umstrukturierung, sodass der Technische Dienst effizient und betriebswirtschaftlich sinnvoll funktionieren kann.

Pflege

Wir dürfen auch in diesem Bereich auf ein bewegtes Jahr 2017 mit verschiedenen Veränderungen und Themen, die uns beschäftigten, zurückschauen.

Nachdem Raphael Baumgartner am 1. Februar 2017 seine Stelle als Pflegeverantwortlicher für den Standort Mollis angetreten hatte, durfte er bereits Vaterschaftsurlaub beziehen. Seine Tochter erblickte Ende Februar das Licht der Welt. Trotz des bewegten Starts hat er eine gute Stabilität und Ruhe ins Team gebracht.

Für die Pflegeverantwortliche Maya Blesi im Feld Niederurnen hingegen war das Jahr 2017 eine grosse Herausforderung im Hinblick darauf, wie die gute Organisation aufrechterhalten werden sollte, da die beiden Teamverantwortlichen Mutterfreuden entgegen blickten. Die Verantwortliche des 1./2. Stocks hat die Leitung nun abgegeben und arbeitet nach dem Mutterschaftsurlaub wieder 50% in der Pflege. Die zweite Teamverantwortliche wird nach ihrem Mutterschaftsurlaub die Verantwortung im 1./ 2. Stock (davor 3./4.Stock) übernehmen. Dies erfolgt aber erst im September 2018. Bis dahin wird Maya Blesi eine Doppelfunktion als Pflege- und Team-Verantwortliche Feld übernehmen. Für die freie Führungsstelle im 3./4. Stock konnten wir eine interne gut qualifizierte Mitarbeitende gewinnen. Sie hat diese Funktion per 1. Januar 2018 übernommen. Eine ziemlich grosse Rochade, aber wirklich schön, dass wir intern eine motivierte und engagierte Person finden konnten, die in den Jahren zuvor intern und berufsbegleitend eine Pflegeausbildung absolvieren konnte. Da wir in einem Frauenberuf arbeiten, gab es noch weitere Mitarbeitende, die 2017 Mutterfreuden entgegen sahen.

Auch in der Ausbildung war ziemlich Bewegung drin. Am 1. März 2017 übernahm Katia Beerli die Stelle der Ausbildungsverantwortlichen. Ihre Vorgängerin schied am 31.01.2017 zwecks Neuorientierung aus dem Betrieb aus. Wir sind glücklich, mit Katia Beerli eine qualifizierte Ausbildungsverantwortliche gefunden zu haben. Sie wiederum musste sich gleich zu Beginn um eine Nachfolgerin für den Bereich der Berufsbildung im Hof Mollis kümmern, da diese die Chance nutzte und als Lehrperson ans Bildungszentrum Gesundheit und Soziales wechselte. Aber auch da konnte die Stelle im Juli mit einer erfahrenen Fachfrau besetzt werden.

Vier Mitarbeitende durften sich 2017 in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Marlyse Kühne, Pflegedienst, ging Ende Februar nach rund 17 Dienstjahren in Pension. Erfreulicherweise geht sie aber weiterhin als Freiwillige Helferin im Hof Mollis ein und aus. Im Feld Niederurnen durften wir Margrith Zahner, Pflegedienst, nach ebenfalls 17 Dienstjahren und Marie-Luise Fischli-Albert, Lingerie, nach 23 Dienstjahren in den wohlverdienten Ruhestand verabschieden. Ausserdem ging Bernadette Maduz, Pflegedienst, nach 8 Jahren in den Ruhestand. Allen austretenden Mitarbeiterinnen noch einmal ganz herzlichen Dank für ihren jahrelangen Einsatz und ihr Engagement im Sinne der APGN.

Wiederum grosse Freude bereitete den Bewohnenden der Ausflug. Die Molliser verweilten mit dem Schiff auf dem Walensee, während die Niederurner nach einer Busfahrt die schöne Aussicht auf den Raten genossen. Die Näfelser erlebten einen wunderschönen Nachmittag auf dem Bächlihof in Jona. Die Ausflüge wurden von Zivilschützern begleitet und unterstützt, was natürlich besonders von den weiblichen Reisenden sehr geschätzt wurde.

Aus-, Fort- und Weiterbildung

Wie schon in vergangener Zeit hatte die Lehrlingsförderung in den APGN auch im 2017 einen hohen Stellenwert. Sie ist uns sehr wichtig. Die Zahl der Lernenden konnte in den letzten Jahren stetig ausgebaut werden. So konnten wir nach Lehrbeginn im August 2017 insgesamt 25 Lernende zählen. Dies an allen drei Standorten in den Bereichen Küche, Hauswirtschaft, Technischer Dienst und Pflege (vier verschiedene Ausbildungen). Weiter ist auch eine Ausbildungsstelle in der Administration in Planung.

In allen Bereichen begleiten wir junge Menschen in der zweijährigen Ausbildung zum Eidgenössischen Berufsattest (EBA) und im dreijährigen Bildungsgang zum Eidgenössischen Fähigkeitszeugnis (EFZ). Weiter bilden wir im Bereich der Pflege Studierende zu dipl. Pflegefachfrauen/Pflegefachmännern HF aus und begleiten und unterstützen Assistenzpersonal im verkürzten, zweijährigen FaGe E-Lehrgang.

An dieser Stelle möchten wir auch herzlich Diana Kündig und Susanne Schwitter gratulieren. Beide haben im vergangenen Sommer ihre Ausbildung zur Fachfrau Gesundheit EFZ im verkürzten Bildungsgang erfolgreich abgeschlossen. Ebenfalls herzliche Gratulation an Flavia Müller, welche ihre Ausbildung als Köchin EFZ mit Bravour bestanden hat. Viel Freude wünschen wir ihnen auf ihrem weiteren Berufsweg.

Vier Lernende der Küche nahmen im November am Lehrlingswettbewerb (7. Gastronomie Event für Koch- und Restaurationsfachmann/frau Lernende) der Berufsfachschule Ziegelbrücke mit Teilnehmern aus den Kantonen SG/SZ/GL teil. Die Lernenden der Küche holten alle Silbermedaillen - herzliche Gratulation!

Ein weiteres Highlight im vergangenen Jahr war unser Lehrlingsausflug, welcher so das erste Mal organisiert und durchgeführt werden konnte. Die Reise führte in den Europapark nach Rust, was bei den Lernenden auf grosse Freude stiess. Es war neben viel Spass auch schön zu sehen, wie die Lernenden die Möglichkeit nutzten, einander aus den verschiedenen Häusern

kennen zu lernen. Auf dem Nachhauseweg zeigten sich ganz andere Konstellationen der Gruppe und der Gruppendynamik als am frühen Morgen bei der Abfahrt.

Die laufenden Fort- und Weiterbildungen der Mitarbeitenden ist uns ein äusserst wichtiges und grosses Anliegen. Es ist erneut gelungen, dem Personal der APGN jeden Monat ein interessantes und abwechslungsreiches Fortbildungsprogramm anzubieten. An dieser Stelle auch ein Dankeschön für das Interesse der Teilnehmenden.

Mit Freude blicken wir nun auch wieder dem neuen Jahr entgegen, und wir danken schon heute allen, die einen wesentlichen und wichtigen Beitrag zur Unterstützung unserer Lernenden leisten. Ebenso natürlich denen, die mithelfen, dass jeweils die Fort- und Weiterbildungen so reibungslos und gut organisiert ablaufen können.

Hauswirtschaft

In der Hauswirtschaft hat 2017 erstmals eine Lernende Hauswirtschaft ihre zweijährige Ausbildung zur Hauswirtschaftspraktikerin EBA begonnen.
Eine grosse Ersatz-Investition wurde Mitte Juli 2017 realisiert. Angeschafft wurden neue Speisewagen der Firma Schmalz. Im Gegensatz zu den alten Wagen mit 20-er Einheiten haben wir uns bei den neuen Wagen für 10-er Einheiten entschieden. Der Grund dafür war schlussendlich das geringere Gewicht der Wagen, da diese mehrmals täglich über Rampen gezogen werden müssen.

Ausserdem durften wir erfreut eine Zunahme von 15.6% der ausgelieferten Spitex-Essen gegenüber dem Vorjahr verbuchen. Neu werden bis zu sechzig Mittagessen täglich für unsere Spitex-Kunden produziert. Das bedeutet, dass zusätzlich Mittagessen in der Grössenordnung eines mittleren Heimes produziert werden müssen.

Technischer Dienst

In unserer Institution mit den drei Standorten fallen für den Technischen Dienst immer wieder Arbeiten wie Reparaturen, Instandhaltungen und Unterhaltsarbeiten an. Die Reparaturen beinhalten z.B. das Ersetzen von Elektrodosen und Leuchtmitteln, das Auswechseln von Wasserhähnen, das Abdichten von WCs und Lavabos, das Auswechseln von Türschlössern oder das Ersetzen von Batterien usw. Ebenso gehören auch Kontrollarbeiten dazu, genauso wie das Renovieren von Zimmern und Böden. Ein weiteres Beispiel unserer Arbeit sind die Abklärungen bei den Ersatzanschaffungen, z.B. wie alt ist die Anlage, gibt es noch Ersatzteile, ist es noch sinnvoll, einen grösseren Betrag in ein in die Jahre gekommenes Objekt zu investieren.

Im letzten Jahr 2017 hat die APGN Ersatzanschaffungen in zwei neue Telefonanlagen (Niederurnen und Mollis) getätigt. Selbstverständlich gab es auch Neuanschaffungen. Zum Beispiel haben wir im Hof Mollis eine neue Wintergartenbeschattung im Innern des Raumes realisiert, die Allen zu gute kommt. In Mollis wurde auch ein neues Sauerstoffgerät angeschafft, das mit Akku läuft, damit wir bei allfälligen Stromausfällen gerüstet sind. Die anderen zwei Heime sollten demnächst folgen. Auch für die Medizinalwartungen der Geräte ist der Technische Dienst verantwortlich, in dem Sinn, dass diese durch die entsprechenden Firmen ausgeführt wird.

Abschluss

Den Bewohnenden und ihren Angehörigen danke ich im Namen des Verwaltungsrates, der Geschäftsleitung und den Mitarbeitenden ganz herzlich für das Vertrauen in die APGN und hoffe sehr, dass sie sich bei uns wohl und sicher gefühlt haben.
Auch allen Mitarbeitenden ein ganz herzliches Dankeschön für ihren wertvollen Einsatz zum Wohle der uns anvertrauten Bewohnenden. Es war wiederum ein sehr herausforderndes Jahr, welches von allen viel Engagement und gutes Teamwork verlangte. Ich freue mich mit euch allen auf ein weiteres spannendes Jahr in den APGN und auf die immer wieder neuen und grossen Herausforderungen, die wir nur GEMEINSAM meistern können.
Selbstverständlich danke ich auch wieder dem Verwaltungsrat für die angenehme, konstruktive und schöne Zusammenarbeit. Ohne diesen sehr gut eingespielten und kompetent aufgestellten VR wären die APGN nicht ein so fortschrittlicher und zukunftsorientierter Player und Arbeitgeber im Gesundheits- und Sozialwesen, wie er es jetzt schon ist.

Ganz besonders danke ich dem neuen Präsidenten Fritz Noser für die schöne, konstruktive, vertrauende und wertschätzende Zusammenarbeit. Es ist für mich sehr spannend, Inputs von einer Persönlichkeit, die jahrzehntelang in der Wirtschaft tätig war und immer noch ist, zu erhalten. Dies unterstützt mich neben meiner täglichen Arbeit auch im Studium an der Fachhochschule für Wirtschaft sehr.
Selbstverständlich möchte ich es nicht unterlassen, allen unseren Stakeholdern für die angenehme Zusammenarbeit herzlich zu danken.

Natürlich danke ich auch allen Gruppen, div. Chören, Formationen, Vereinen, Schülern mit ihren Projekten und allen Freiwilligen, die während des Jahres Abwechslung in den Alltag der Bewohner gebracht haben - sei es, um nur einige zu nennen, beim Jassen/Spielen, bei musikalischer Unterhaltung, bei Spaziergängen, beim Vorlesen und Zuhören und vielem mehr. Ohne Sie alle wäre der Alltag der Bewohnenden nicht so schön und abwechslungsreich. DANKE für ihren grossen und wertvollen Einsatz!

Glarus Nord, im März 2018

Harald Klein

Geschäftsführer APGN

Zwischen 5 und 7 Uhr.
Wenn es Tag wird in den Alters- und Pflegeheimen Glarus Nord

...läuft die Wäschereiabteilung schon auf Hochtouren.

5.9 Stellenprozente

Bis zu 550 Mahlzeiten pro Tag

Schon frühmorgens hallt das Scheppern von Pfannen und Deckeln durch die Küchenräume.
Unser engagiertes APGN Küchenteam verarbeitet bereits die ersten Speisen.

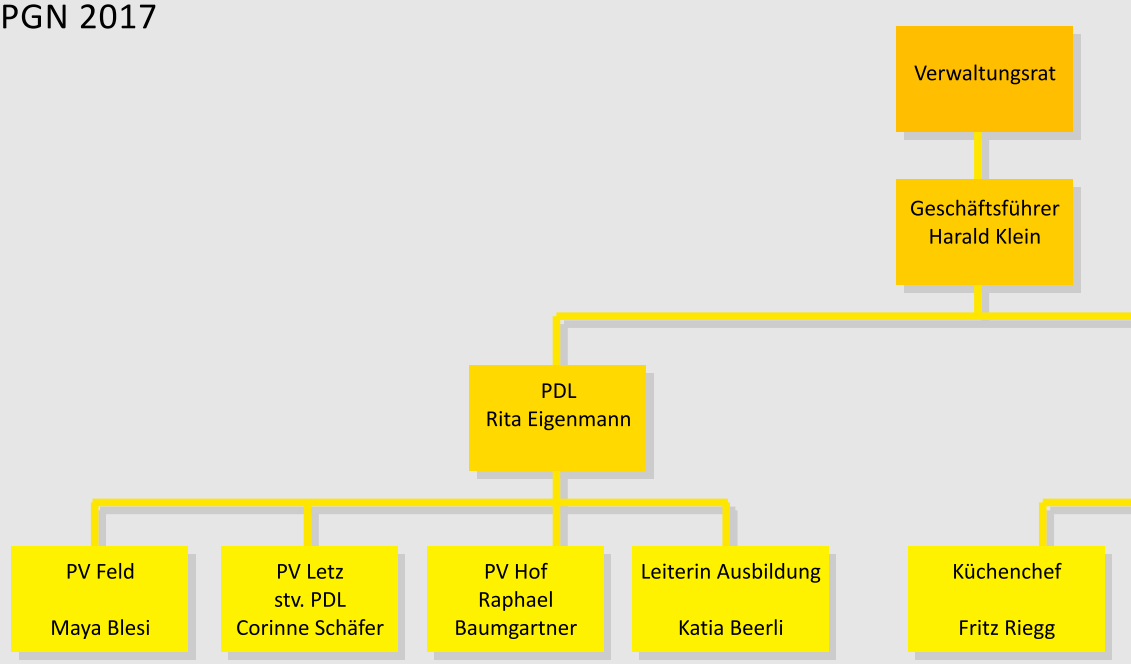
29.2 Stellenprozente

Verpflegung / Speisesaal / Cafeteria

Unser Cafeteria - Personal, wie immer strahlend... 😎

Unsere Senioren sind auch schon unterwegs.

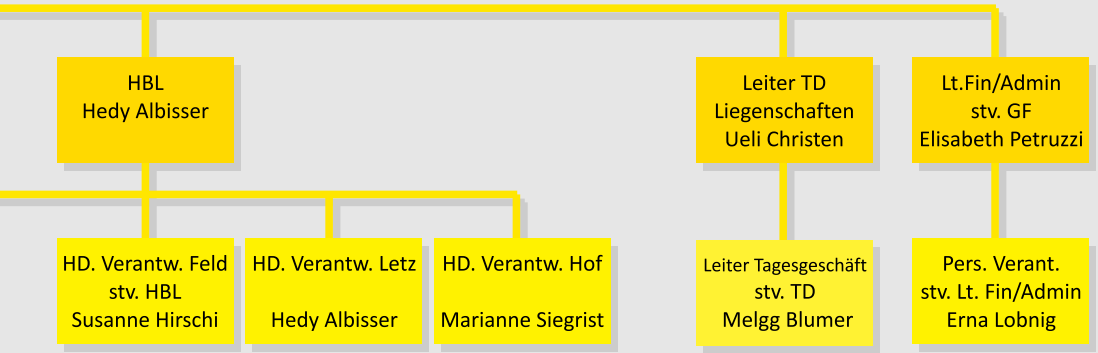
Organigramm der APGN 2017

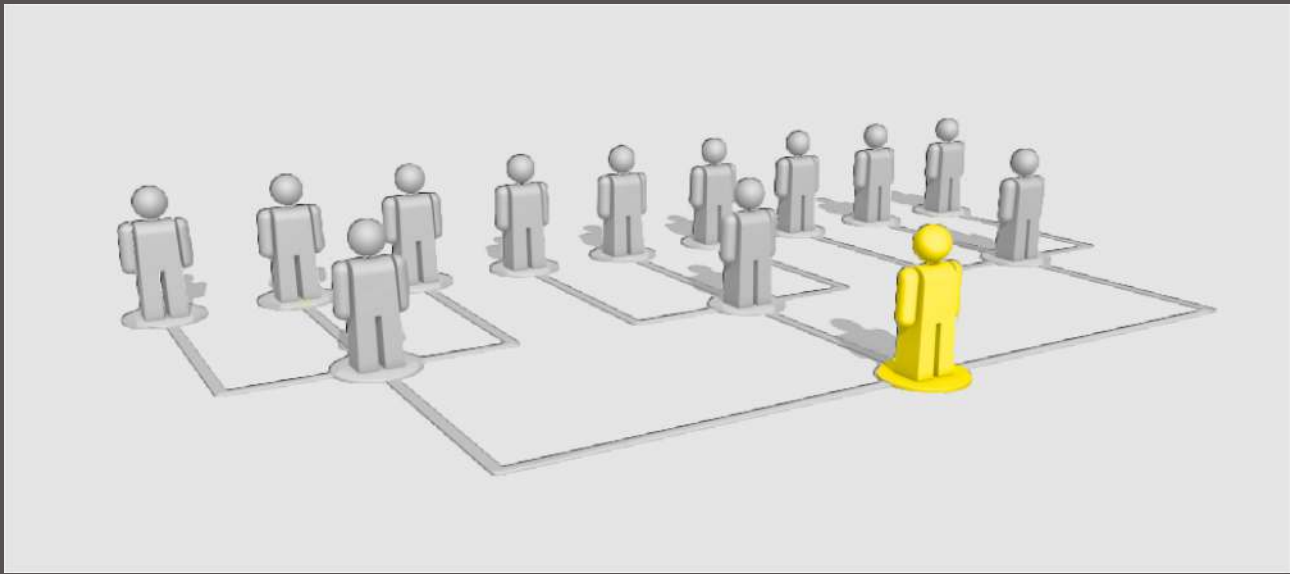


Verwaltungsrat

Verwaltungsratspräsident	Fritz Noser
Vizepräsident	Dr. med. Martin Bendel-Steger
Mitglieder des Verwaltungsrates	Markus Hauser
	Fridolin Elmer
	Gabriela Schönenberger
	Christine Knoepfel
	Daniela Ragonesi

Personelle Aufteilung	Stellen
Geschäftsführer APGN/GL	1.0
Leitung Finanzen / Administration / stv. GF	1.0
Pflegedienstleitung APGN GL	0.9
Hauswirtschaftliche Betriebsleitung APGN / GL	1.0
Leiter TD APGN / Liegenschaften / GL	1.0
Pflegefachpersonal Kader / Pv's	2.5
Ausbildungsverantwortliche APGN	0,8
Personalverantwortliche APGN / stv.Lt.Fin./Admin.	0,8
Pflegefachpersonal	30.75
Pflegeassistenzpersonal	47.2
Aktivierung	2.45
Administration	3.0
Hauswirtschaft allgemein (Verantwortung)	1.6
Hauswirtschaft (Lernende)	0.4
Wäscherei	5.9
Reinigung	14.3
Verpflegung / Speisesaal / Cafeteria	29.2
Technischer Dienst	3.3
Total Stellen APGN (212 Personen)	147.1


HBL
Hedy Albisser
Leiter TD
Liegenschaften
Ueli Christen
Lt.Fin/Admin
stv. GF
Elisabeth Petruzzi
HD. Verantw. Feld
stv. HBL
Susanne Hirschi
HD. Verantw. Letz
Hedy Albisser
HD. Verantw. Hof
Marianne Siegrist
Leiter Tagesgeschäft
stv. TD
Melgg Blumer
Pers. Verant.
stv. Lt. Fin/Admin
Erna Lobnig

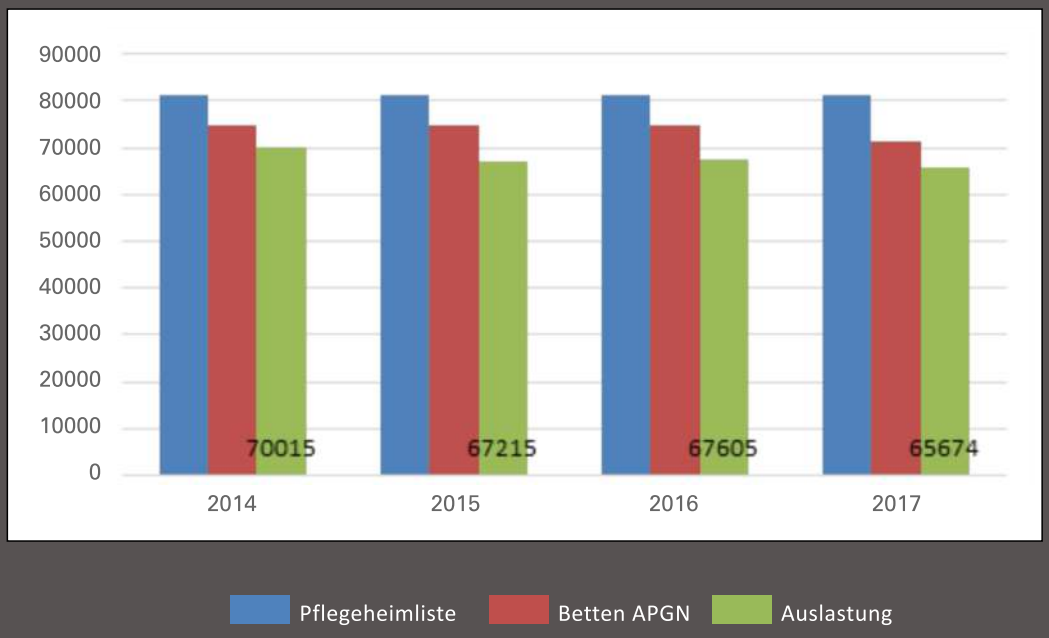


Benchmark

		APGN	Benchmark
Kosten pro Pflegeminute (Pflege und Betreuung)		**2.21**	**3.12**
Personalkosten Pflege und Betreuung	pro Tag	86.00	130.00
Personalkosten übrige Bereiche	pro Tag	64.00	67.00
Sozialleistungen / Personalnebenkosten	pro Tag	26.00	39.00
Total Personalkosten	**pro Tag**	**176.00**	**236.00**
Sachkosten	pro Tag	40.00	66.00
Abschreibungen / Rückstellungen	pro Tag	26.00	36.00
Kostenminderungen (übrige Erträge)	pro Tag	-11.00	-14.00
Total Kosten	**pro Tag**	**231.00**	**324.00**

*Die Firma HEBES erhebt schweizweit standardisierte Vergleiche unter 104 Heimen

Bettenbelegung / Auslastung 2014 / 2015 / 2016 / 2017



Leitung Administration / Finanzen

Administration / Finanzen (Erna Lobnig / Elisabeth Petruzzi)

Die Jahresrechnung 2017 weist bei einem Ertrag von CHF 15'217'447.49 und einem Aufwand von CHF 15'289'814.43 einen Unternehmensverlust von CHF 72'366.94 auf. Die Kosten für Abschreibungen und Rückstellungen belaufen sich auf CHF 1'660'890.77 was einem Eigenfinanzierungsgrad der Anlagen von 100% entspricht bzw. CHF 25.28 pro Bewohner und Tag.

Die tiefe Belegungsquote kann nie vollumfänglich angepasst werden, da es sogenannte Bereitstellungskosten gibt, so dass ein Unternehmensverlust resultierte. Der Stellenplan der Pflege richtet sich nach der Pflegebedürftigkeit (Einstufung) der Bewohner. Dieser wird wöchentlich überprüft und angepasst. Damit die Pflege und Betreuung gewährleistet ist, ist eine Minimalbesetzung der Abteilungen nötig. Die übrigen Leistungen wie Unterhalt, Reparaturen, Administration usw. messen sich nicht unbedingt an der Belegung. Daher kann der Stellenplan nicht in allen Bereichen angepasst werden.

Die APGN hatte insgesamt 2'847 weniger Verpflegungstage als budgetiert zu verzeichnen.

Die Finanzierung der Heimrechnung stellt die Bewohnenden oder deren Angehörige oft vor eine grosse Herausforderung, da nicht immer klar ist, welche "Kasse" welche Kosten finanziert. Bereits beim Eintritt informieren wir über die entsprechenden Stellen, die Unterstützung bei der Finanzierung anbieten.

Die APGN weisen ein Anlagevermögen/Buchwert von CHF 14.0 Mio aus. Im 2017 wurde für CHF 1'438'160.57 investiert und CHF 665'264.77 abgeschrieben. (Baukonto Investitionen:
CHF 1'239'935.77)

Die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Bewohnenden ist gegenüber 2016 leicht angestiegen. Die APGN hat mehr Eintritte von Kurzaufenthaltern als in den Vorjahren zu verzeichnen.

Im zurückliegenden Jahr nahmen die APGN an allen drei Standorten 65 Ferien- und Kurzaufenthalter auf.

Die APGN nahmen wiederum an einem Benchmark teil. 104 Heime in der ganzen Schweiz wurden miteinander verglichen. Die Auswertungen in der Tabelle Benchmark zeigen, dass die Kosten der APGN wesentlich tiefer sind als in anderen Heimen. Die Gesamtkosten für den Heimaufenthalt in den APGN belaufen sich auf CHF 231.00 pro Tag. Die verglichenen Heime weisen Kosten von CHF 324.00 pro Tag aus. Die Personalkosten in den APGN sind 25% und die Sachkosten 37% tiefer als in der übrigen Schweiz.

Glarus Nord, im März 2018

Erna Lobnig

Leiterin Finanzen / Administration

Elisabeth Petruzzi

Leiterin Finanzen / Administration
stv. Geschäftsführerin APGN
(bis Ende 2017)

Leitung Finanzen / Adminstration APGN / stv GF

	Stellenprozente
Finanzen	1
Administration	3

Investitionen 2017

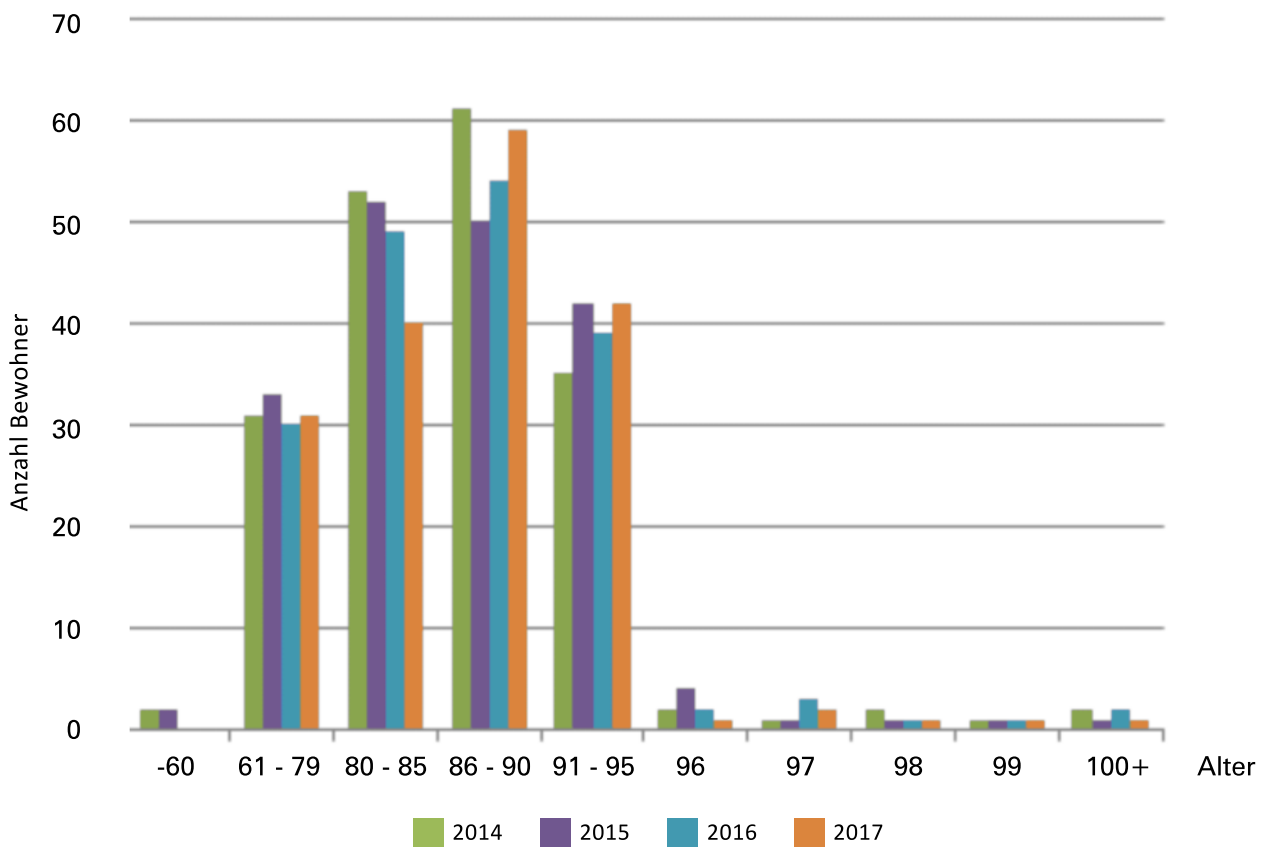
	Rechnung 2017	Budget 2017	Bemerkungen
Feld			
Hebebadewanne / Hebelift	19'002.00	18'500.00	
Sauerstoffkonzentrator Kröber 4 Stück		6870.00	Nicht realisiert
Rational Self Cooking Center		18'000.00	Nicht realisiert (Budget 2019)
Telefonanlage	72'186.00	71'000.00	
Bäume schneiden		8'500.00	Nicht realisiert, schlechtes Wetter
Ersatzakkus Not-Sicherheitsbeleuchtung	7'172.00	7'200.00	
Stühle matura esprit 15 Stück	9'605.00	10'223.00	
Brandmeldeanlage		28'000.00	Nicht realisiert (Budget 2019)
Letz			
Pflege-Nachttischli 10 Stück		11'660.00	Nicht realisiert (Budget 2019)
Steckbeckenspülautomat Topic		9'491.00	Nicht realisiert
Fliegengitter		7'000.00	Laufend über Betriebsaufwand
Induktionswagen 6 Stück		110'180.00	CHF 111'938.00 im 2016 angeschafft
WC-Schüsseln / Spülkästen		6'000.00	Laufend über Betriebsaufwand
Hof			
Badelift Elli		8'500.00	Nicht realisiert
Telefonanlage	59'076.00	58'000.00	
Wintergarten-Beschattungen innen	9'485.00	27'000.00	
APGN			
Ergo Boy verchromt 16 Stück		13'000.00	CHF 2'232.00 im Aufwand verbucht
Gemüsewaschautomat	14'191.00	14'500.00	
Varioset Kombibügelplatz	6'099.00	8'558.00	
Zimmerschränke auf Rädern		12'000.00	Nicht realisiert
Erweiterung BarCoMed	1'409.00		2015 budgetiert
Total Investitionen	**198'225.00**	**454'182.00**	

Total Anlagen per 31-12-2016	13'218'681.00
Zugänge per 31-12-2017	198'225.00
Abgänge per 31-12-2017	-74'600.00
Projekt Fronalp	1'239'936.00
Abschreibungen per 31-12-2017	-590'665.00
Total Anlagen per 31-12-2017	13'991'577.00
Mobile Sachanlagen per 31-12-2017	735'086.00
Fahrzeuge per 31-12-2017	4'474.00
Immobilie Sachanlagen per 31-12-2017	11'056'575.00
Immatrielle Sachanlagen per 31-12-2017	20'163.00
Projekt Fronalp	2'144'279.00
Finanzanlagen 31-12-2017	31'000.00
Anlagevermögen Bilanz 31-12-2017	13'991'577.00

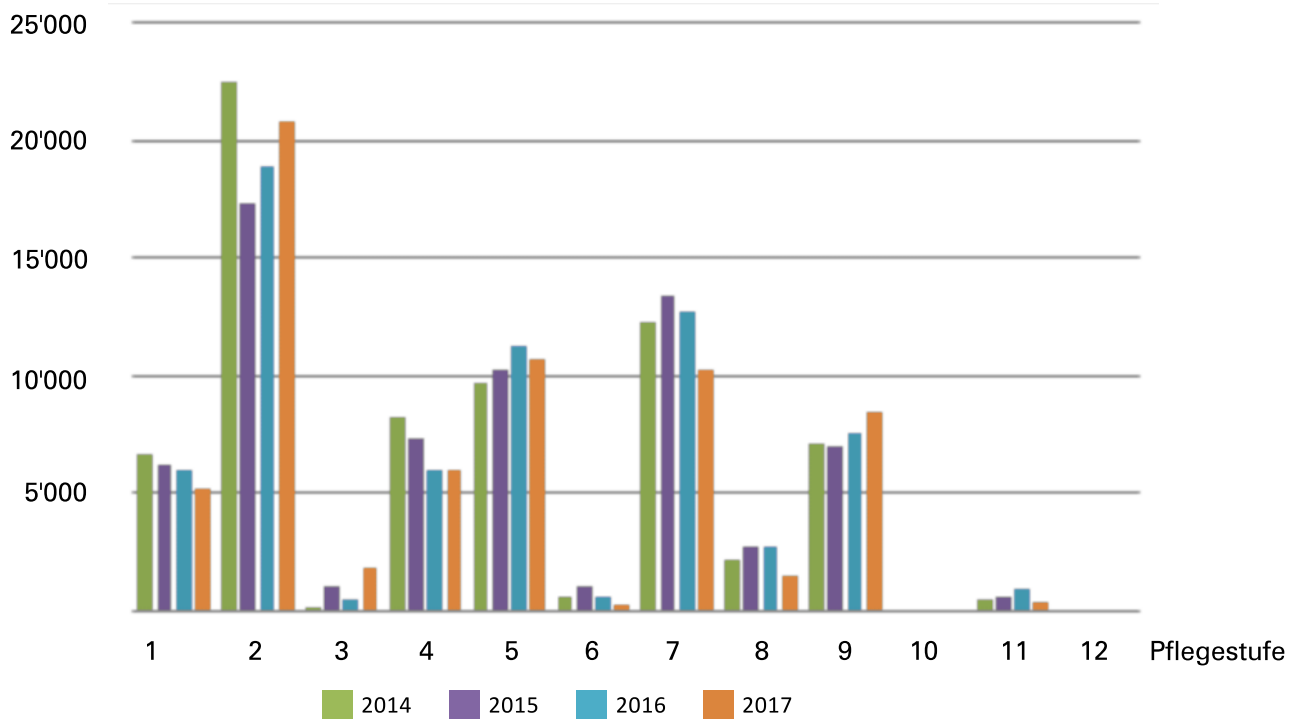
Statistische Zahlen 2014 - 2017

	2017	2016	2015	2014
In der APGN wohnhafte Personen per 31. Dezember	178	183	190	188
Eintritte	112	110	102	94
Austritte	117	117	103	104
Verrechnete Belegungstage	65'674	67'605	67'215	70'015
Durchschnittliche Belegungstage in Prozenten (belegbare Betten bis 2016 / 205) (belegbare Betten ab 2017 / 195)	92%	90%	90%	94%
Durschnittliche Aufenthaltsdauer (Tage)	1'198	1'112	1'114	1'118

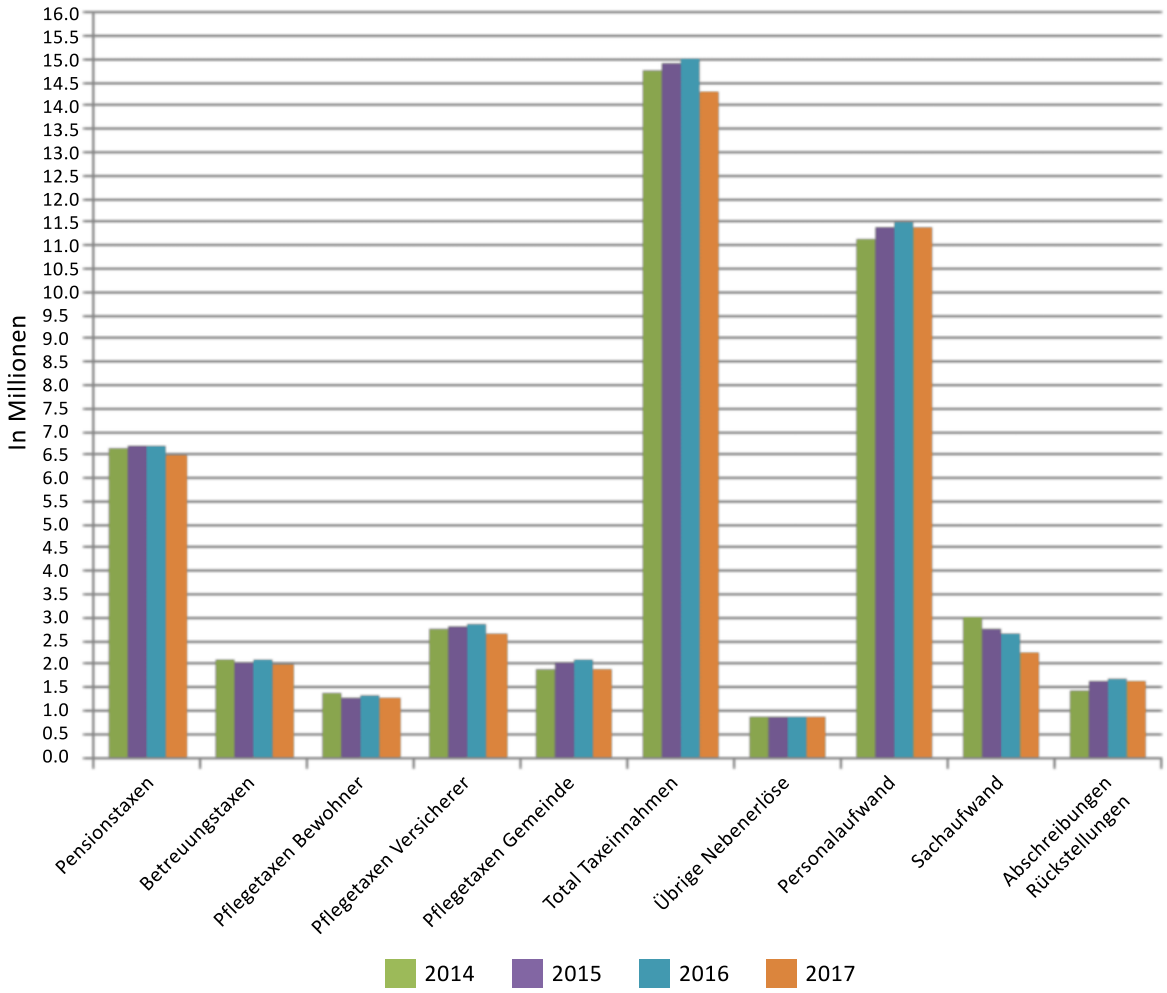
Altersstruktur Bewohner APGN 2014 / 2015 / 2016 / 2017



Pflegetage



Kostenentwicklung APGN 2014 / 2015 / 2016 / 2017



APGN Bilanz 2017

Aktiven	31.12.2017	31.12.2016
Kassa/Post/Bank	3'567'553.02	4'089'450.13
Flüssige Mittel	**3'567'553.02**	**4'089'450.13**
Forderungen	1'487'036.82	1'573'634.70
Delkredere	-165'000.00	-165'000.00
Forderungen aus Lieferungen u. Leistungen	**1'322'036.82**	**1'408'634.70**
Forderung gg. Verrechnungssteuer	157.50	241.25
Übrige Forderungen	63'010.25	100'621.80
Übrige kurzfristige Forderungen	**63'167.75**	**100'863.05**
Vorräte (Heizöl/Lebensmittel/Pflegematerial/ Wasch- und Reinigungsmittel)	128'076.35	129'405.15
Vorräte und nicht fakturierte Dienstleistungen	**128'076.35**	**129'405.15**
Aktive Rechnungsabgrenzung (TA)	93'633.80	70'143.45
Aktive Rechnungsabgrenzung	**93'633.80**	**70'143.45**
Wertschriften	31'000.00	31'000.00
Mobile Sachanlagen	735'086.18	833'484.65
Fahrzeuge	4'474.00	26'775.00
Immobile Sachanlagen	11'056'575.05	11'387'283.35
Neubau Fronalp Letz Näfels	2'144'278.75	904'342.98
Immatrielle Sachanlagen	20'162.54	35'794.74
Anlagevermögen	**13'991'576.52**	**13'218'680.72**
Total Aktiven	**19'166'044.26**	**19'017'177.20**
Passiven	31.12.2017	31.12.2016
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	375'820.04	535'006.94
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	**375'820.04**	**535'006.94**
Persönliche Gelder Bewohner (Depot)	2'285.55	4'130.00
Akontozahlungen Bewohner	857'000.00	805'000.00
Depot Getränkebadge (Feld)	620.00	640.00
Personalkasse (Feld/Letz/Hof)	21'087.45	25'662.25
Mehrwertsteuer (geschuldete Steuer)	6'196.10	6'102.00
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	**887'189.10**	**841'534.25**
Passive Rechnungsabgrenzung (TP)	85'854.45	214'397.41
Passive Rechnungsabgrenzung	**85'854.45**	**214'397.41**
Kurzfristiges Fremdkapital	**1'348'863.59**	**1'590'938.60**

Darlehen GLKB (Feld)	0.00	0.00
Langfristige verzinsliche Verbindlichkeiten	**0.00**	**0.00**
Darlehen Gemeinde Glarus Nord (Feld)	0.00	100'000.00
Darlehen Gemeinde Glarus Nord (Hof)	338'000.00	364'000.00
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	**338'000.00**	**464'000.00**
Rückstellungen APH	7'803'468.28	7'295'020.43
Rückstellungen APH	**7'803'468.28**	**7'295'020.43**
Rückstellungen Wärmeverbund Letz	124'057.00	95'870.00
Rückstellungen immobile Sachanlagen Hof Alterswohnungen	257'638.00	237'978.45
Rückstellungen immobile Sachanlagen Hof Liegenschaften	130'601.85	97'612.45
Rückstellungen betriebsfremd	**512'296.85**	**431'460.90**
Spenden (Letz)	277'173.84	279'160.39
Spenden (Hof)	43'061.82	41'050.06
Fondskapitalien	**320'235.66**	**320'210.45**
Langfristiges Fremdkapital	**8'974'000.79**	**8'510'691.78**
Eigenkapital	8'915'546.82	8'885'544.82
Eigenkapital	**8'915'546.82**	**8'885'544.82**
Total Passiven	**19'238'411.20**	**18'987'175.20**
Bilanzgewinn	**-72'366.94**	**30'002.00**

APGN Erfolgsrechnung 2017

Betriebsertrag	31.12.2017	31.12.2016
Pensions-, Betreuungs- und Pflegetaxen	14'362'461.29	15'060'619.95
Übrige Erträge	854'986.20	843'187.90
Nettoerlöse aus Lieferungen und Leistungen	**15'217'447.49**	**15'903'807.85**
Betriebsaufwand	31.12.2017	31.12.2016
Personalaufwand inkl. Sozialleistungen	11'384'965.45	11'513'021.53
Sachaufwand	2'561'263.66	2'651'877.92
Abschreibungen / Rücklagen	1'660'890.77	1'682'562.60
Finanzaufwand/Finanzertrag	26'443.50	35'674.55
Betriebsaufwand	**15'633'563.38**	**15'883'136.60**
Betriebsfremder Aufwand und Ertrag	**-343'748.95**	**-9'330.75**
Unternehmenserfolg	**-72'366.94**	**30'002.00**

Baukommission "Projekt Fronalp"

Wie schon im Jahr 2016 wurde der Sitzungsrhythmus auch im 2017 weiterhin hoch gehalten. Neben den ordentlichen Planungs- und Baukommissions- sowie den Nutzersitzungen besuchten die Mitglieder der Planungs- und Baukommission (PBK) das Alters- und Pflegeheim Tägerhalde in Küsnacht, das von unserem Architektenteam Bob Gysin + Partner BGP Architekten ETH SIA BSA realisiert wurde. Das APH Tägerhalde vermochte die PBK-Mitglieder insbesondere mit der Umsetzung der Konzepte und der nachhaltigen Bauweise zu überzeugen.

Erklärtes Ziel der PBK war es, die Projektentwicklung und Baueingabe im vierten Quartal 2017 abzuschliessen. Am 22. Februar 2017 verabschiedete der Verwaltungsrat das Vorprojekt+ mit einer Kostengenauigkeit von +/-15% und gab damit den Startschuss für die Ausarbeitung des Bauprojekts mit Kostenvoranschlag. Parallel zu den Fachplanern arbeitete der Verwaltungsrat der APGN mit der spezialisierten Firma Pro Ressource AG am Finanzierungskonzept. Praktisch zeitgleich mit der Freigabe des Bauprojekts (welches eine Kostengenauigkeit von +/-10% aufweist) durch den Verwaltungsra, erfolgte am 2. November 2017 die Publikation des Baugesuches im Amtsblatt des Kantons Glarus. Zudem hat sich der Verwaltungsrat für die Weiterführung der Bauherrenvertretung durch Gabriela Devigus Minder, H. Limacher Partner AG, entschieden.

Ein wichtiger Bestandteil der Planung ist der Einbezug der Nutzergruppen. Der direkte Austausch zwischen Architekten, Fachplanern und Nutzern ist nicht nur matchentscheidend für die spätere Akzeptanz, sondern insbesondere auch für das reibungslose Funktionieren der innerbetrieblichen Abläufe im künftigen Neubau. Der Fokus einer qualitativen und nachhaltigen Umsetzung der Konzepte beschränkt sich daher nicht nur auf die zukünftigen Bewohnerinnen und Bewohner, sondern auch auf die Bedürfnisse der Mitarbeitenden.

Der Einbezug der Spitex ins Neubauprojekt „Fronalp“ stellt strategisch und langfristig eine optimale Lösung dar. Zwei unabhängige Institutionen unter einem Dach - das ist ein wegweisendes Konzept für den Kanton Glarus. „Ambulant und stationär“ lautet die zukunftsweisende Strategie des Bundes in der Alterspflege. Diese kann hier 1:1 umgesetzt werden.

Glarus Nord, im März 2017

Ruedi Schwitter

Präsident der Planungs- und Baukommission

Visualisierungen: Bob Gysin + Partner BGP Architekten, Zürich

Stimmberechtigte Mitglieder der Planungs- und Baukommission:

Ruedi Schwitter, Präsident der Planungs- und Baukommission
Fritz Noser, Verwaltungsratspräsident APGN
Dr. Martin Bendel, Verwaltungsrat APGN
Harald Klein, Geschäftsführer APGN
Rita Eigenmann, Leiterin Pflegedienst APGN
Ueli Christen, Leiter Technischer Dienst APGN

Beratende Mitglieder der Planungs- und Baukommission:

Gabriela Devigus Minder, Projektleitung Bauherrschaft,
H. Limacher Partner AG
Marc Wehner, Bob Gysin + Partner BGP
Roger Stocker, HSSP AG
Klaus Würfel, HSSP AG

KONZEPTE

ARCHITEKTEN

NEUBAU

APGN

Projekt Fronalp
Projekt Fronalp
Projekt Fronalp
Projekt Fronalp
Projekt Fronalp
Projekt Fronalp

FACHPLANER

PLANUNG

INSTITUTIONEN

Visualisierungen: Bob Gysin + Partner BGP Architekten, Zürich

Bauherrschaft: Alters- und Pflegeheime Glarus Nord (APGN)
Generalplaner: Bob Gysin + Partner BGP Architekten ETH SIA BSA
Energie und Nachhaltigkeit: EK Energiekonzepte

	Stellenprozente
Pflegedienstleitung	0.9
Pflegefachpersonal Kader	2.5
Pflegefachpersonal	30.75
Pflegeassistenzpersonal	47.2

Stellenprozente

2.45

Unser Aktivierungsteam,
wie immer aufgestellt
und animierend.

Nachmittags um vier...

In der Cafeteria duftet es nach Kaffee und selbstgemachtem Kuchen.

Alters- und Pflegeheim FELD
Altersheimstrasse 2
8867 Niederurnen

055 / 617 44 00
info.feld@apgn.ch

Alters- und Pflegeheim LETZ
Letz 11
8752 Näfels

055 / 618 45 25
info.letz@apgn.ch

Alters- und Pflegeheim HOF
Steinackerstrasse 4
8752 Mollis

055 / 618 85 85
info.hof@apgn.ch

APGN
Ältere Menschen finden bei uns ihr neues Zuhause.

Konzept und grafische Gestaltung Atelier Leztz15 GmbH / Niederurnen

APGN